

Volkswagen steigert Auslieferungen auf 1,91 Millionen Pkw

Volkswagen hat seine Pkw-Auslieferungen in den ersten vier Monaten des Jahres um 5,3 Prozent gesteigert und 1,91 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Für den Einzelmonat April verzeichnete die Marke 480 900 Verkäufe (+ 5,4 %). In Gesamteuropa sank der Absatz allerdings in den ersten vier Monaten um 7,5 Prozent auf 545 300 Fahrzeuge.

Auf Westeuropa (ohne Deutschland) entfielen davon 279 300 Einheiten (- 7,9 %). Rückläufig entwickelten sich auch die Auslieferungen im Heimatmarkt Deutschland, wo 180 500 Autos (- 10,9 %) an Kunden übergeben wurden. Leicht zulegen konnte Volkswagen dagegen per April in der Region Zentral- und Osteuropa mit 85 500 Zulassungen (+ 1,9 %). In Russland verkaufte das Unternehmen 49 500 Pkw (- 2,1 %).

In der Region Asien-Pazifik verzeichnete die Marke in den ersten vier Monaten ein Auslieferungsplus von 17,9 Prozent und setzte übergab 855 100 Fahrzeuge ab. In China (inkl. Hongkong) wurden 783 900 Einheiten (+ 20,0 %) ausgeliefert. In Indien gingen die Verkäufe hingegen um gut 5000 Stück auf 21 300 (- 18,4 %) zurück. In Nordamerika steigerte VW seine Auslieferungen per April um 4,4 Prozent auf 196 200 Einheiten. Davon fanden 131 800 Modelle (- 0,1 %) ihre neuen Besitzer in den USA. In Südamerika gingen die Verkäufe von Januar bis April um 4,5 Prozent auf 235 200 Einheiten zurück. Auf Brasilien entfielen 175 600 Auslieferungen (- 2,9 %). (ampnet/jri)